

Barmherziger Gott,
sprachlos vor Entsetzen wollen wir Worte finden, wenn wir zu dir beten:
In diesen Tagen sind wieder hunderte Flüchtlinge
im Mittelmeer und mitten in Europa gestorben.
Diese Menschen starben nicht nur,
weil ihre Boote zu alt und die Schlepper zu skrupellos sind -
sondern letztlich auch deshalb,
weil ihnen ein sicherer Weg nach Europa verwehrt bleibt.

Für all die Toten dieser Woche möchten wir beten -
auch für die, von denen wir nichts wissen,
die unbemerkt "verschwinden".

Stehe den Angehörigen und Freunden bei,
die nun diesen schweren Verlust verarbeiten müssen.

Begleite auch diejenigen, die in den Heimatländern
voll Ungewissheit auf Nachrichten von ihren geflüchteten Angehörigen warten.

Gott, dein Sohn Jesus Christus
war nach seiner Geburt selbst ein Flüchtling.
Du kennst die Situation der Millionen Menschen,
die auf der Flucht vor Gewalt, Verfolgung und Hunger sind.

Beschütze sie und sei ihnen Zuflucht und Heimat,
wenn sie nicht mehr weiter wissen.
Gewähre allen Geflüchteten, dass sie ihr Ziel in Dir finden.

Wir möchten auch für uns und unsere Mitmenschen beten:
Wir danken für alle, die sich für Flüchtlinge einsetzen
und ihnen in der Liebe Jesu begegnen.

Gib uns und allen Gläubigen Kraft und Mut,
den Heimatlosen eine Heimat
und den Stummen eine Stimme zu geben.

Öffne unsere Herzen für all jene,
die bei uns ihre Zuflucht suchen.

Bewirke eine Veränderung bei uns und unseren Politikern,
damit wir bessere Wege des Zusammenlebens in der Einen Welt finden.
Denn es gibt keine Fremden in Deiner Familie,
nur Brüder und Schwestern,
die füreinander Verantwortung tragen.
Amen.

Gebet entnommen von [katholisch.de](http://www.katholisch.de), leicht abgeändert von Monika Weilguni.
<http://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/es-gibt-keine-fremden-in-deiner-familie>
abgerufen am 28.8.2015